

Programm

- 10.30 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Claudia Sticher, Mainz
Dr. Johannes Bremer, Mainz/Augsburg
- 10.45 **„... im siebten Jahr aber soll er ohne Entgelt frei ausziehen.“ (Ex 21,2b)**
Sozialethische Strategien im Kontext von Ausbeutung und Sklaverei im Alten Testament
Dr. Johannes Bremer, Mainz/Augsburg
- 11.30 **„Tischlein reck dich“**
Die jesuanische Armenfürsorge in neutestamentlicher Rezeption
Prof. Dr. Matthias Schmidt, Gießen
- 12.15 **Workshops**
Benedikt Arndt Oehlmann, Wuppertal
Dr. Claudia Sticher, Mainz
- 13.15 Mittagessen
- 14.30 **Ansprüche und Wirklichkeit**
Frühe Christen und die Sklaverei
Prof. Dr. Heike Grieser, Mainz
- 15.15 Kaffeepause
- 15.30 **Workshops**
Lic. theol. Manuel Krumbiegel, M.Ed., Mainz
Eduard Visintini, M.A., Mainz
- 16.30 **Podiumsdiskussion**
mit Jürgen Kaiser, „Bündnis erlassjahr.de“
- 17.15 **Abschluss**
Dr. Claudia Sticher, Mainz
Dr. Johannes Bremer, Mainz/Augsburg
- 17.30 voraussichtliches Ende

Kostenbeitrag

Teilnahme 40,00 €
(inkl. Mahlzeiten, Getränke und Kaffee i. H. von 25,00 €),
für Studierende (bis 27 Jahre) 25,00 €

In Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. Stuttgart.

WELT
UND
UMWELT
DER
BIBEL

Anreise

Mit dem ÖPNV: Vom **Hauptbahnhof** ca. 20 Minuten Fußweg oder mit den Buslinien 54, 55, 56, 57, 58, 60, 62, 63, 64, 65, 80, 81 jeweils bis zur Haltestelle Höfchen/Listmann. Vom **Südbahnhof** Mainz Römisches Theater ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom oder mit den Buslinien 64, 65, 66 jeweils bis zur Haltestelle Höfchen/Listmann.



Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Sollten Sie verhindert sein, bitten wir Sie um eine Mitteilung. **Komfortable Übernachtungsmöglichkeiten stehen auf Wunsch zur Verfügung.**

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz
Telefon: 06131/257-523 · Fax: 06131/257-525
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

Erbacher Hof | Akademie
des Bistums Mainz



Ausbeutung, Abhängigkeit, Sklaverei Die Relevanz biblischer Botschaft in Antike und Gegenwart



4. November 2023

Studientag

Samstag, 4. November 2023, 10.30 Uhr

Ausbeutung, Abhängigkeit, Sklaverei

Die Relevanz biblischer Botschaft
in Antike und Gegenwart



Ob Kaffeebauern in Afrika und Lateinamerika oder die Fußballweltmeisterschaft in Katar - es liegt präsent vor Augen: Sklaverei und das Ausbeuten von Menschen sind aktuell, auch bei uns in Europa, wo prekäre Arbeitsverhältnisse für viele zum Alltag gehören.

Sklaverei gab es auch zu biblischer Zeit und durch die christliche Geschichte hindurch. Inwiefern unterscheidet sie sich von neuzeitlichen Formen der Sklaverei und Ausbeutung? Das Alte Testament setzt nachdrücklich insb. in den Gesetzestexten der Tora und der Prophetie sowohl sozialökonomische als auch sozialetische Akzente. Inwieweit hat Jesus diese aufgenommen? Wie positionierten sich die frühen Christen zur selbstverständlichen Realität der Sklaverei; welche Rolle spielten dabei die einschlägigen biblischen Texte? Und schließlich: In welcherlei Weisen vermag die biblische Sozialethik heute auf unsere Gesellschaft zu wirken?

Der Studientag fokussiert in drei Vorträgen und Workshops zunächst die ambivalenten

atl. und ntl. Aussagen zu Ausbeutung und Sklaverei und fragt, inwieweit diese mit der antiken Realität korrelieren: Haben sie Einfluss auf die frühchristlichen Haltungen zu Sklaverei genommen oder wurden die Aussagen primär von ökonomischen, juristischen und philosophischen Überlegungen und Sachverhalten beeinflusst? Eine abschließende Podiumsdiskussion greift von der biblischen Welt ins Heute: Wie lassen sich die biblischen Texte zu Gunsten aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen fruchtbar machen? Welche Relevanz hat die biblische Botschaft heute: für Menschen in prekären Arbeitssituationen vor Ort und weltweit, wenn etwa auf der Basis der biblischen Konzeption des Erlassjahres (Lev 25,14) konkret überschuldeten Staaten geholfen wird und so Lebensbedingungen von Menschen aktiv verbessert werden können?

Sie sind herzlich eingeladen!

PD Dr. Norbert Witsch Dr. Johannes Bremer



Abbildungen

Titelseite: Ein Sklave bringt seinem Herrn eine Schreibtafel, Relief auf einem Steinsarkophag, 4. Jh. n. Chr. Arch. Museum Mailand, Photo: Giovanni Dall'Orto, gemeinfrei. Oben links: Attische Tetradrachme, Vorderseite: Haupt der Pallas Athene, Rückseite: Eule mit Ölweig, Legende (AΘE), 5. Jh. v. Chr., SNG Copenhagen 39, CC BY-SA 3.0.

Unten rechts: Moderne griechische 1 Euro-Münze, die auf der Rückseite ebenfalls Eule und Ölweig zeigt, zeitgenössisch, gemeinfrei.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Heike Grieser

Lehrstuhlinhaberin für Alte Kirchengeschichte & Patrologie
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Prof. Dr. Matthias Schmidt

Professur für Bibelwissenschaft
an der Justus-Liebig-Universität Gießen



Dr. Claudia Sticher

Referentin für biblische Bildung
und Bibelpastoral, Bistum Mainz



Dr. Johannes Bremer

Studienleiter an der Akademie
Erbacher Hof, Mainz und
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
an der Universität Augsburg



Jürgen Kaiser

Wiss. und pol. Berater des
Bündnisses „erlassjahr.de“
Entwicklung braucht
Entschuldung e.V.“

